

Niederschrift über die **26. Sitzung des Ausschusses für Planungs-, Umwelt- und Bauangelegenheiten** am **08.10.2014** im **Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Straße 3, Raum "Altkönig"**

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 23:25 Uhr

Verteiler :
Ausschussmitglieder
Stadtverordnetenvorsteher und
-stellvertreter
Magistratsmitglieder
Fraktionsvorsitzende

INHALTSVERZEICHNIS

<u>1. Tagesordnungspunkt</u>	
Genehmigung der Niederschrift über die 25. Sitzung vom 17.09.2014	3
<u>2. Tagesordnungspunkt</u>	
Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen	3
<u>3. Tagesordnungspunkt</u>	
Anfragen	3
3.1 Werbebanner über der Frankfurter Straße	3
3.2 Halbseitige Sperrung der Wiesbadener Straße mit Ampelanlage	3
<u>4. Tagesordnungspunkt</u>	
Bebauungsplan K 67 "Herrnwaldstraße/Fuchstanzstraße"	
hier: 1. Aufstellungsbeschluss der ersten Änderung (K 67.1) gemäß § 2 (1) BauGB	
2. Vorentwurf K 67.1 "Herrnwaldstraße/Fuchstanzstraße" - 1. Änderung	
3. Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB	
4. Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB	
Vorlage: 221/2014	4
<u>5. Tagesordnungspunkt</u>	
Bebauungsplan K 69 "Am Hardtberg"	
für den Bereich südwestlich Martin-Niemöller-Weg, Gemarkung Königstein, Flur 7 und 8	
hier: 1. Vorentwurf für den Bauungsplan K 69 "Am Hardtberg"	
2. Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB	
3. Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB	
Vorlage: 214/2014	5
<u>6. Tagesordnungspunkt</u>	
Bebauungsplan M 9 "Opel-Zoo"	
für den Bereich Opel-Zoo, Gemarkungen Königstein und Mammolshain	
hier: 1. Vorentwurf des Bauungsplanes M 9 "Opel-Zoo"	
2. Beschluss der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB	
3. Beschluss der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB	
Vorlage: 213/2014	7

7. Tagesordnungspunkt

Antrag der ALK-Fraktion

- Grundstücksgrößen Bebauungsplan S 12 "B 455/Wiesbadener Straße" -11

Anwesend

a) Mitglieder des Ausschusses:

Adler, Dr. Gerhard

Alter, Heinrich – vertreten durch Metz, Katja

Brill, Hannelore

Grimm, Karin

Heijden, Gisa van der

Hemmerle, Dietmar – ab 20:10 Uhr

Mock, Claudia

Ostermann, Günther – vertreten durch Schlachter, Dr. Hedwig

Templin, Dr. Werner

Villmer, Thomas

Wirtnik, Daniela – vertreten durch Boller, Thomas

b) Stadtverordnetenvorsteher und Stellvertreter:

Bethmann, Alexander Frhr. von

Völker-Holland, Peter – bis 22:25 Uhr

c) Magistratsmitglieder:

Bürgermeister Helm, Leonhard

d) Von der Verwaltung:

Böhmig, Gerd

Prokasky, Kai (Schriftführer)

Die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, eröffnet die 26. Sitzung des Ausschusses für Planungs-, Umwelt- und Bauangelegenheiten und stellt fest, dass form- fristgerecht eingeladen wurde.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Es besteht Einvernehmen, die Tagesordnung wie folgt zu ändern:

Der ursprüngliche Tagesordnungspunkt 6 – Bebauungsplan K 67 „Herrnwaldstraße/ Fuchstanzstraße“ – wird zu Tagesordnungspunkt 4.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

1. Tagesordnungspunkt

Genehmigung der Niederschrift über die 25. Sitzung vom 17.09.2014

Einwendungen gegen die Niederschrift über die 25. Sitzung vom 17.09.2014 werden nicht erhoben. Die Niederschrift ist somit einstimmig genehmigt.

2. Tagesordnungspunkt

Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine Mitteilungen oder Beantwortungen von Anfragen vor.

3. Tagesordnungspunkt

Anfragen

3.1 Werbebanner über der Frankfurter Straße

Frau Metz stellt folgende Anfrage:

Kann das Werbebanner über der Frankfurter Straße grundsätzlich entfernt werden? Das Werbebanner verdeckt den Blick auf die Burg und trägt nicht zur positiven Gestaltung des Ortseinganges bei.

Bürgermeister Helm verweist auf die Werbeeinnahmen und die Haushaltsproblematik, sagt aber zu, dass dieser Punkt in den Haushaltsberatungen für den Haushalt 2015 Beachtung finden soll.

3.2 Halbseitige Sperrung der Wiesbadener Straße mit Ampelanlage

Frau Grimm stellt folgende Anfrage:

Wie lange ist mit der Sperrung der Wiesbadener Straße zu rechnen? Entlang des alten Sportplatzes ist eine umfangreiche Baustelle mit Ampelanlage eingerichtet worden, die den fließenden Verkehr erheblich behindert. Zudem fehlt für den aus Königstein kommenden Verkehrsteilnehmer das Umleitungsschild, das Richtung Hohlberg einweist.

Der Leiter des Fachbereiches IV, Herr Böhmig, antwortet, dass die Ampelanlage voraussichtlich noch bis mindestens Ende des Jahres dort stehen wird und verweist auf die noch auszuführenden Baumaßnahmen entlang der Fahrbahn. Das Zusatzschild wird veranlasst.

4. Tagesordnungspunkt

Bebauungsplan K 67 "Herrnwaldstraße/Fuchstanzstraße"

- hier:
1. **Aufstellungsbeschluss der ersten Änderung (K 67.1) gemäß § 2 (1) BauGB**
 2. **Vorentwurf K 67.1 "Herrnwaldstraße/Fuchstanzstraße" - 1. Änderung**
 3. **Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB**
 4. **Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB**

Vorlage: 221/2014

Die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, ruft den Tagesordnungspunkt auf. Bürgermeister Helm führt in die Thematik ein. Herr von Bethmann fasst die Ereignisse der Anliegerversammlung vom 01.10.2014 bezüglich der Vorstellung der Planungsabsichten zur Errichtung eines städtischen Kindergartens auf dem Anwesen Herrnwaldstraße 16 in Königstein zusammen.

Anschließend erfolgt eine Diskussion, in deren Zuge Fragen durch Bürgermeister Helm beantwortet werden.

Im Verlauf der Diskussion wird die Sitzung um 20:40 unterbrochen, um den anwesenden Bürgern ein Rederecht zu erteilen. Ein Sprecher der anwesenden Anlieger führt deren Bedenken hinsichtlich der Verkehrssituation aus.

Um 20:45 Uhr wird die Sitzung fortgesetzt.

Anschließend lässt die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, über die Beschlussvorlage abstimmen:

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

- 1) Für den Bebauungsplan K 67 „Herrnwaldstraße/Fuchstanzstraße“ wird eine erste Änderung (K 67.1 „Herrnwaldstraße/Fuchstanzstraße“ – 1. Änderung) aufgestellt. Die Änderung umfasst die Flurstücke in der Gemarkung Königstein, Flur 20, Flurstücke 79/81, 46/2 und 79/206 mit einer Gesamtfläche von 3.422,0 m².
- 2) Dem Vorentwurf für die 1. Änderung des Bebauungsplans K 67.1 „Herrnwaldstraße/Fuchstanzstraße“ - 1. Änderung wird zugestimmt.
- 3) Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB ist durchzuführen.
- 4) Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB ist durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung(en)

5. Tagesordnungspunkt

Bebauungsplan K 69 "Am Hardtberg"

für den Bereich südwestlich Martin-Niemöller-Weg, Gemarkung Königstein, Flur 7 und 8 hier: 1. Vorentwurf für den Bebauungsplan K 69 "Am Hardtberg"

2. Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

3. Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB

Vorlage: 214/2014

Die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, ruft den Tagesordnungspunkt auf. Bürgermeister Helm führt in die Thematik ein.

Anschließend erfolgt eine Diskussion, in deren Zuge Fragen von Bürgermeister Helm beantwortet werden.

Im Zuge der Diskussion werden folgende Anträge gestellt, über welche die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, im Anschluss abstimmen lässt:

Antrag der SPD-Fraktion

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

In Vorbereitung eines Satzungsbeschlusses zum Bebauungsplan „Hardtberg“ K 69 (TOP 5) soll zeitnah ein städtebaulicher Vertrag mit dem Investor bzw. den Bauherren vereinbart werden, um die Kosten und Nutzung für die Stadt, für die Fläche im Lageplan (Vorlage mit ca. 4.500,0 m²) transparent darzulegen. Der Investor schuldet dann die Erfüllung der städtebaulichen Vereinbarung von Satzungsbeschluss zum oben genannten Bebauungsplan K 69.

Es wird noch einmal klar gestellt, dass dieser Antrag auf die Umsetzung des Vertragsabschlusses und noch nicht auf die Ausführung des Vertrages abzielt.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja, 4 Nein, 1 Enthaltung(en)

Anträge der CDU-Fraktion

1. Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Straßenverbindung zwischen der Straße „Am Roth“ und der Sodener Straße (B 8) ist zu schließen. Am Ende der Straße „Am Roth“ ist ein Wendehammer vorzusehen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja, 4 Nein, 0 Enthaltung(en)

2. Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Öffentliche Grünflächen sind im Plangebiet auf das absolut notwendige zu reduzieren. Insbesondere Straßenbegleitgrün und Restflächen sind den angrenzenden Grundstücken als Gartenfläche zuzuschlagen. Eventuell können auf diesen Flächen Festsetzungen zu Anpflanzungen getroffen werden, um die gewünschte Begründung/Eingrünung zu erzielen.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja, 5 Nein, 1 Enthaltung(en)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Anträge der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

1. Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Bebauungsplan K 69 „Am Hardtberg“ wird wie folgt geändert:

Zwei von vier Baugrundstücken im südlichen Waldbereich werden gestrichen. Das Baufenster im süd-östlichen Bereich über fünf Grundstücke an der neuen Messervilla wird auf zwei reduziert.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja, 6 Nein, 0 Enthaltung(en)

2. Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Bebauungsplan K 69 „Am Hardtberg“ wird wie folgt geändert:

Die Vorrang-Fläche für soziale Nutzung soll mit einer Zufahrt über den Mammolshainer Weg (Einbahnstraßenregelung) erschlossen werden, dadurch wird eine zusätzliche Ampelanlage auf der B 8 gespart. Falls kein Hort oder Kindergarten an dieser Stelle benötigt wird, wird die Fläche mit einer Appartementanlage mit sozialer Nutzung, zum Beispiel für eine Asylbewerberunterkunft oder Altenwohnheim ausgebaut.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja, 9 Nein, 0 Enthaltung(en)

Anschließend lässt die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, über die Beschlussvorlage, in der die angenommenen Anträge zu berücksichtigen sind, abstimmen:

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

- 1) Dem Vorentwurf zum Bebauungsplan K 69 „Am Hardtberg“ wird zugestimmt.
- 2) Die Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB ist durchzuführen.
- 3) Die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 ist durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja, 5 Nein, 0 Enthaltung(en)

6. Tagesordnungspunkt

Bebauungsplan M 9 "Opel-Zoo"

für den Bereich Opel-Zoo, Gemarkungen Königstein und Mammolshain

hier: 1. Vorentwurf des Bebauungsplanes M 9 "Opel-Zoo"

2. Beschluss der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

**3. Beschluss der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange
gemäß § 4 Abs. 2 BauGB**

Vorlage: 213/2014

Die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, ruft den Tagesordnungspunkt auf. Bürgermeister Helm führt in die Thematik ein und gibt bekannt, dass der Ortsbeirat Mammolshain in seiner Sitzung am 22.09.2014 beantragt hat, dass der Opel-Zoo auf der Parkfläche P1 + P2 keine Veranstaltungszelte mehr aufstellen kann und dass die Parkflächen nur zum Parken von Kraftfahrzeugen benutzt werden.

Anschließend erfolgt eine Diskussion, in deren Zuge Fragen von Bürgermeister Helm beantwortet werden.

Im Verlauf der Diskussion werden folgende Anfragen der ALK-Fraktion gestellt:

1. *Wie kommt es, dass der Waldparkplatz derzeit einen Bestand von 310 Parkplätzen aufweist – wie es in der Begründung zu dem Vorentwurf des Bebauungsplanes M 9 vom 27.08.2014, S. 19, heißt – wo in dem derzeit geltenden Bebauungsplan M 9 aus dem Jahre 2003 nur 150 Parkplätze ausgewiesen sind?*

Bürgermeister Helm sagt eine Überprüfung zu.

2. *Hält der Magistrat die Erweiterung um 110 weitere Stellplätze im Wald, die fast eine Verdoppelung der ursprünglichen Anzahl bedeutet, für eine „geringfügige Überbauung“?*

Bürgermeister Helm antwortet, da die Stellplätze schon im Bestand vorhanden waren, handelt es sich um eine geringfügige Erweiterung.

3. *Warum wurde diese gravierende Maßnahme, die eine wesentliche Bedingung für den Bebauungsplan M 9 und eine wesentliche Abweichung von dem geltenden Bebauungsplan darstellt, ohne Beteiligung des Parlamentes beschlossen?*

Bürgermeister Helm führt aus, dass es sich bei den Antragsverfahren um ein Bauantragsverfahren handelt. Bei diesem Verfahren ist das Parlament nicht einzubinden.

Im Zuge der weiteren Diskussion werden folgende Anträge gestellt, über welche die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, im Anschluss abstimmen lässt.

Antrag der FDP-Fraktion

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Beschlussvorschlag der Beschlussvorlage des Bebauungsplanes M 9 „Opel-Zoo“ wird um folgende Passage aus der Begründung des Punktes „Wegeführung und Durchgangslösung“ erweitert. Zudem wird das Wort „soll“ durch „muss“ ersetzt.

Beschlusszusatz:

Als Zugangslösung zur weiteren Benutzung des Weges durch Kronberger und Königsteiner Bürgerinnen und Bürger sind eine kostenfreie, zeitlich limitierte Durchgangsmöglichkeit und eine vergünstigte Jahreskarte geplant. Die genauen Bedingungen der künftigen Durchgangsoptionen müssen vertraglich zwischen dem Zoo und den beiden Städten geregelt werden. Dieser Vertrag **muss** vor dem Satzungsbeschluss dieses Änderungsverfahrens geschlossen worden sein.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja, 1 Nein, 0 Enthaltung(en)

Anträge der CDU-Fraktion

1. Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die asphaltierte Baustraße, die für den Bau des Elefantenhauses errichtet wurde und vom Waldparkplatz am Mammolshainer Weg in Richtung Scheibelbuschweg führt, wird zurück gebaut. Um eine temporäre Nutzung des Weges im Zusammenhang mit dem neuen Parkkonzept zu ermöglichen, soll der Weg – wie im Folgenden dargestellt – möglichst umweltverträglich gestaltet werden.

- Die maximale Breite darf 3,0 m betragen.
- Als Belag ist ein versickerungsfähiges Pflaster zu verwenden.
- Um eine komfortable Nutzung auch mit Kinderwagen zu gewährleisten, soll der Fugenan teil des Pflasters < 5 % betragen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja, 1 Nein, 0 Enthaltung(en)

2. Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, inwieweit ein Kassenautomat am oberen Ende des Philosophenweges im Bereich der Scheibelbuschwiese einzurichten ist.

Abstimmungsergebnis 10 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung(en)

Anträge der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

1. Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Einer KFZ-Parkregelung auf den östlichen Wiesen wird nicht zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja, 5 Nein, 0 Enthaltung(en)

2. Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Ein mehrstöckiges Parkhaus wird vorgeschrieben.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja, 4 Nein, 1 Enthaltung(en)

3. Antrag

Auf dem Weg zum Waldparkplatz werden die Parkbuchten rechts so angelegt, dass gesunde Bäume mit einem Durchmesser von > 60,0 cm erhalten werden. Dies dient der Bestimmung als Bannwald und zum Windschutz für nachwachsende Bäume.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja, 5 Nein, 0 Enthaltung(en)

4. Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Eine Durchfahrt von der B 455 zur Landstraße nach Mammolshain über den Wiesenweg wird nicht zugestimmt, hierfür wird ein Parkleitsystem eingeführt.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja, 5 Nein, 0 Enthaltung(en)

5. Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Philosophenweg wird mit einer 30 minütigen Durchgangsregelung ausgestattet.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja, 9 Nein, 0 Enthaltung(en)

Anträge ALK-Fraktion

1. Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

In die textlichen Festsetzungen wird folgendes aufgenommen:

Der Philosophenweg bleibt ein öffentlicher Weg. (Um den Wünschen des Zoos entgegenzukommen, kann der öffentliche Durchgang zeitlich begrenzt werden, auf beispielsweise 45 Minuten. Dem Zoo wird es gestattet, den Weg in der Zeit von 22:00 Uhr bis 6:00 Uhr für den öffentlichen Durchgang zu sperren.)

Abstimmungsergebnis: 6 Ja, 5 Nein, 0 Enthaltung(en)

2. Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

In die textlichen Festsetzungen wird folgendes aufgenommen:

Es wird keine Wiesenbehelfsparkplätze geben. Die Baustraße zwischen dem derzeit als Wiesenbehelfsparkplätze genutzten Gelände und dem Waldparkplatz wird zurückgebaut. Es wird kein „Lotsenverkehr“ auf diesem Weg stattfinden.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja, 5 Nein, 0 Enthaltung(en)

3. Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

In die textlichen Festsetzungen wird folgendes aufgenommen:

Das Plangebiet wird gegenüber dem geltenden Plan M 9 vom 03.04.2003 nicht verändert.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja, 4 Nein, 1 Enthaltung(en)

4. Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

In die textlichen Festsetzungen wird folgendes aufgenommen:

Ein neues Wegekonzept „Scheibelbuschweg“ mit Aussichtspunkten etc. entfällt.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja, 4 Nein, 0 Enthaltung(en)

5. Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

In die textlichen Festsetzungen wird folgendes aufgenommen:

Grundsätzlich soll der Zoo seinen Tierbestand nicht vergrößern, sondern den vorhandenen Tieren so artgerechte wie mögliche Behausungen bieten. Nur in diesem Rahmen sollen Erweiterungen zulässig sein.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja, 5 Nein, 0 Enthaltung(en)

Anschließend lässt die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, über die Beschlussvorlage, in der die angenommenen Anträge zu berücksichtigen sind, abstimmen:

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, anhand des vorgelegten Entwurfstandes (Anlage der Beschlussvorlage) zur Änderung des Bebauungsplans M 9 „Opel-Zoo“ die Verwaltung zu beauftragen, diesen gemäß § 4 (2) Baugesetzbuch (BauGB) den Behörden und Trägern öffentlicher Belange zur Stellungnahme vorzulegen. Ebenso soll der Entwurf gemäß § 3 (2) BauGB offengelegt und damit der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung von Stellungnahmen gegeben werden.

Als Zugangslösung zur weiteren Benutzung des Weges durch Kronberger und Königsteiner Bürgerinnen und Bürger sind eine kostenfreie, zeitlich limitierte Durchgangsmöglichkeit und eine vergünstigte Jahreskarte geplant. Die genauen Bedingungen der künftigen Durchgangsoptionen müssen vertraglich zwischen dem Zoo und den beiden Städten geregelt werden. Dieser Vertrag muss vor dem Satzungsbeschluss dieses Änderungsverfahrens geschlossen worden sein.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja, 5 Nein, 0 Enthaltung(en)

7. Tagesordnungspunkt

Antrag der ALK-Fraktion

- Grundstücksgrößen Bebauungsplan S 12 "B 455/Wiesbadener Straße" -

Die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, ruft den Tagesordnungspunkt auf. Frau Dr. Schlachter trägt den Antrag vor. Bürgermeister Helm führt in die Thematik ein und erläutert dabei, dass die Mindestgrößen von Grundstücken nirgendwo im Bebauungsplan festgesetzt sind. Damit ist in dieser Hinsicht bei Bauantragsverfahren im Geltungsbereich des S 12 auch nichts zu überprüfen. Zudem trägt Bürgermeister Helm die Grundstücksgrößen aus der Auflistung vor, nach welcher die Grundstücke insgesamt eine durchschnittliche Größe von 310,56 m² aufweisen.

Anschließend erfolgt eine Diskussion, in deren Zuge Fragen von Bürgermeister Helm beantwortet werden.

Anschließend lässt die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, über den Antrag abstimmen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Maßgabe der Stadt Königstein im Taunus, wonach die Mindestgröße der Baugrundstücke 300,0 m² nicht unterschreiten darf, ist bei Erteilung der Baugenehmigungen nach diesem Bebauungsplan einzuhalten.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja, 6 Nein, 1 Enthaltung(en)

Die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, schließt die Sitzung um 23:25 Uhr.

Hannelore Brill
Vorsitzende

Kai Prokasky
Schriftführer